

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb
am 02.06.2015

Tagungsort: Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus
Beginn: 14:25 Uhr
Sitzungspause: 15:30 Uhr bis 15:35 Uhr
Ende: 15:55 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Carsten Krumhöfner Stellv. Vorsitzender
Herr Hartmut Meichsner
Herr Holger Nolte
Herr Alexander Rüsing
Herr Werner Thole

SPD

Herr Erik Brücher
Herr Hans-Jürgen Franz
Frau Regina Klemme-Linnenbrügger
Herr Dr. Michael Neu
Herr Holm Sternbacher Vorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dieter Gutknecht
Frau Doris Hellweg
Herr Klaus Rees

BfB

Herr Dietmar Krämer

FDP

Herr Johannes Hausmann

Die Linke

Herr Peter Ridder-Wilkens

Bürgernähe/Piraten

Herr Hermann Schoon

Von der Verwaltung

Herr Moss Erster Betriebsleiter ISB und Beigeordneter Dezernat 4
Herr Bültmann Kaufmännischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb
Herr Jücker Technischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb
Herr Tobien Geschäftsführung Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb
Herr Spengemann Immobilienservicebetrieb
Frau Sieker Immobilienservicebetrieb
Herr Lewald Stab Dezernat 4

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sternbacher, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Sternbacher stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 7. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 28.04.2015

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 28.04.2015 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Feuerwehrgerätehaus Senne

Herr Jücker zeigt Fotos vom Baufortschritt und teilt mit, dass die Arbeiten voll im Zeitplan lägen.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.2 Feuerwehrgerätehaus Heepen

Herr Jücker berichtet, dass man nach heutiger Sicht die geplante Bauzeit einhalten werde und zeigt Bilder der Baustelle.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.3 Sporthalle Grundschule Volkening – Fertigstellung der Sanierungsarbeiten

Herr Jücker berichtet, dass die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen seien und zeigt anhand von Fotos die Veränderungen an der Halle. Dabei hebt er hervor, dass der Boden der Sporthalle während der Baumaßnahmen geschützt war und daher nun weiterhin genutzt werden könne.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3

Anfragen

Zu Punkt 3.1

Gutachten von externen Beratern

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 1523/2014-2020

Herr Jücker teilt mit, dass der Immobilienservicebetrieb 123 Gutachten bei externen Beratern in den Jahren 2013 und 2014 in Auftrag gegeben habe. Hierfür seien 259.780,28 € veranlagt worden. Die Gutachten seien grundsätzlich für alle Bürgerinnen und Bürger einsehbar, müssten aber gegebenenfalls noch entsprechend aufbereitet werden. Es gebe keine Hinweise, dass Folge- und/oder Ausführungsaufträge an Unternehmen vergeben worden seien, an denen ein zuvor in gleicher oder ähnlicher Sache beauftragter Gutachter oder ein Angehöriger im Sinne von § 15 AO beteiligt gewesen sei.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 5

Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnung

Zu Punkt 5.1

Neubau Almhalle

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 1140/2014-2020

Herr Sternbacher berichtet, dass die BV Mitte die Vorlage
(1) zur Kenntnis genommen und zusätzlich wie folgt beschlossen habe:
(2) Die Bezirksvertretung empfiehlt das Verfahren gemäß dem in der Sitzung am 30.04.2015 vorgestellten Verfahrensablauf durchzuführen.
(3) Die Bezirksvertretung erwartet, in das Planungsverfahren hinsichtlich der Gestaltung des Baukörpers einschließlich der Fassaden und des Umfeldes einbezogen zu werden.

Der Schul- und Sportausschuss habe der Vorlage entsprechend dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zugestimmt.

Der Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses habe nun darum gebeten, den Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 23.06.2015 ebenfalls in das Verfahren mit einzubeziehen. Darum schlage er dem Betriebsausschuss vor, sich zu einer Sondersitzung vor der Ratssitzung am 25.06.2015 zu treffen, da dann auch der Stadtentwicklungsausschuss beraten habe.

Herr Rees begrüßt diesen Vorschlag und erinnert an die Sanierung des Max-Planck-Gymnasiums. Diese sei ebenfalls unter Einbeziehung des Stadtentwicklungsausschusses beraten worden.

Herr Krumhöfner verweist darauf, dass sich bei Einbeziehung des Stadtentwicklungsausschusses und auch durch den Beschluss der BV Mitte das ursprüngliche Verfahren geändert habe. Er bittet Herrn Moss, dass weitere Vorgehen zu skizzieren.

Herr Moss erklärt, dass als Nächstes eine Bewertungsmatrix erarbeitet werde und dann darüber zu entscheiden sei, mit welchen Parametern in das Auswahlverfahren gegangen werde. Mit der Politik sei dann zu entscheiden, wer an dem Auswahlgremium teilnehme.

Herr Krumhöfner fragt mit Blick auf die kommende Sommerpause nach, in welchem Zeitrahmen nun die Punkte abzuarbeiten seien. Hierzu erklärt Herr Jücker, dass er den Stadtentwicklungsausschuss als Auftraggeber des Beirats für Stadtgestaltung sehe und dieser an der Entscheidung über die Auswahlkriterien und über die Zusammensetzung des Auswahlgremiums beteiligt werden könne. Der Beirat tage im August wieder. Bis dahin müsste der Immobilienservicebetrieb auf Grundlage der Beratung im Stadtentwicklungsausschuss bzw. des Beschlusses des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb in der Sondersitzung die notwendigen Unterlagen vorbereitet haben.

Herr Moss weist darauf hin, dass der Schul- und Sportausschuss bereits eine Entscheidung über den Bau der Halle getroffen habe. Jetzt gehe es um die Umsetzung im eigentlichen Sinne. Es müsse aber vermieden werden, dass die verschiedenen Ausschüsse mit unterschiedlichen Vorschlägen das Verfahren unnötig in die Länge zögen.

Herr Sternbacher stimmt dem zu und sieht den Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb als abschließend entscheidendes Gremium für das Umsetzungsverfahren.

Herr Jücker zeigt die in der BV Mitte vorgestellte Informationsgrafik zum Ablauf des Verfahrens und erklärt, dass der Stadtentwicklungsausschuss bzw. der Beirat für Stadtgestaltung zur Sicherstellung der städtebaulichen und architektonischen Qualität in die erste Phase der Vorbereitung einbezogen werden könne. Hier gehe es um die Konstitution des Architekturgremiums, die Bestandsaufnahme und die Erstellung der Vergabeunterlagen.

An der sich anschließenden Diskussion über Verfahrensfragen, den bereits gefassten Beschluss des Schul- und Sportausschusses und die Rollen von Stadtentwicklungsausschuss und Betriebsausschuss ISB beteiligen sich Frau Klemme-Linnenbrügger, Herr Franz, Herr Sternbacher, Herr Hausmann und Herr Meichsner.

Herr Thole gibt seine Einschätzung als Mitglied des Beirats für Stadtgestaltung wieder, dass der Beirat für Stadtgestaltung die Vergabe an einen Totalunternehmer sehr wahrscheinlich ablehnen werde. Zudem habe der Schul- und Sportausschuss bereits entschieden, weswegen seiner Ansicht nach die Vorlage auch noch einmal nach der Beratung im Stadtentwicklungsausschuss im Schul- und Sportausschuss zu beraten sei.

Herr Nolte erklärt, dass eine Beratung der Vorlage im Stadtentwicklungsausschuss mit ihm als stellvertretendem Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschuss noch nicht besprochen wurde.

Herr Krumhöfner bittet um eine Sitzungsunterbrechung.

- Sitzungsunterbrechung von 15:30 Uhr bis 15:35 Uhr -

Herr Krumhöfner erklärt, dass die CDU-Fraktion mit einer Beratung und einer anschließenden Empfehlung durch den Stadtentwicklungsausschuss einverstanden sei. Die endgültige Beschlussfassung über das Verfahren müsse aber durch den Betriebsausschuss getroffen werden.

Herr Sternbacher fasst zusammen, dass der Betriebsausschuss im Interesse eines geordneten Verfahrens sich dafür ausspricht, den Stadtentwicklungsausschuss zu beteiligen. Mit Blick auf die Zeitschiene solle die Entscheidung noch vor der Sommerpause durch den Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb erfolgen.

Beschluss:

Mit der Maßgabe, dass die endgültige Entscheidung durch den Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb in einer Sondersitzung am 25.06.2015 noch vor der Sommerpause 2015 getroffen wird, empfiehlt der BISB, den Stadtentwicklungsausschuss zur Sicherstellung der städtebaulichen und architektonischen Qualität zu beteiligen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Tag der Architektur
- Mündlicher Bericht

Frau Sieker zeigt Bilder der sechs Objekte, mit denen sich der Immobilienservicebetrieb am diesjährigen Tag der Architektur beteiligt und lädt die Ausschussmitglieder herzlich dazu ein, diese am 29. und 30.06. zu besichtigen.

Herr Moss teilt im Zusammenhang mit dem Besucherzentrum Sparrenburg mit, dass es mehrere, teils unterstellende Fragen des Privatsenders RTL dazu gegeben habe. Die Betriebsleitung habe diese sachlich beantwortet und zusätzlich versucht, dabei offensichtliche Fehlinformationen richtig zu stellen.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 7

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2014 des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 1514/2014-2020

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss ISB stellt die Entlastung der Betriebsleitung fest.
2. Der Betriebsausschuss ISB empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:
 - 2.1 Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA AG, Bielefeld, vorgenommenen Pflichtprüfung des Immobilienservicebetriebes Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme von 986.410.841,86 € und einem Jahresüberschuss von 3.534.723,77 € in der geprüften Form fest.

Er beschließt, den Jahresüberschuss 2014 wie folgt zu verwenden:

- Einen Betrag in Höhe von 2.000.000 € in die Sonderrücklage gemäß § 10 Abs. 3 EigVO NRW zur Herrichtung von Immobilien für Wohnraumzwecke u.a. zur Unterbringung von Flüchtlingen einzustellen
- Einen Betrag in Höhe von 1.000.000,00 € an den städtischen Haushalt abzuführen
- Den Restbetrag in Höhe von 534.723,77 € in die Allgemeine Rücklage des ISB einzustellen.

2.2 Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes fest.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Ersatz-Neubau Sporthalle der Diesterwegschule **- Vorstellung der Planung -**

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 1529/2014-2020

Herr Jücker teilt mit, dass eine Sanierung des Systembaus aus den 70'er Jahren unwirtschaftlich sei. Die Halle werde daher abgerissen und auf ihrem Platz eine neue 1-Feld-Halle errichtet. Dazu zeigt er die Grundrisspläne und Planungsbilder. Die neue Halle werde barrierefrei erreichbar sein.

- Der Betriebsausschuss des Immobilienservicebetriebes nimmt den geplanten Ersatz-Neubau der Sporthalle für die Diesterwegschule zur Kenntnis -

Zu Punkt 9

Altes Rathaus - Fassadensanierung 2015

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 1539/2014-2020

Herr Jücker erklärt, dass man sich mittlerweile im 4. Jahr der Sanierungsmaßnahmen befinde und zeigt Bilder der nächsten, mit dem LWL abgestimmten Bauabschnitte.

Herr Meichsner weist auf die Besonderheiten der um 1904 entstandenen Glasmalereien hin und bittet darum, mit größter Sorgfalt an die Sanierungsmaßnahmen heran zu gehen, um irreparable Schäden zu vermeiden.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss ISB stimmt dem in der Vorlage genannten Vorgehen der Verwaltung zu.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10

Abschluss eines Nachtrages zu einem bestehenden Nutzungsvertrag zur Erweiterung einer bereits bestehenden Mobilfunkstation mit DFMG (t-mobile) am Standort „Am Flugplatz“ gegenüber der Einmündung Feilenhauerweg im Stadtbezirk Senne

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 1540/2014-2020

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

Beschluss:

Der BISB stimmt dem Abschluss des Vertrages zu.

- einstimmig beschlossen -

-:-:-

Zu Punkt 11

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Berichte vor.

-:-:-

Nichtöffentliche Sitzung:

[...]

Holm Sternbacher

Heiko Tobien